

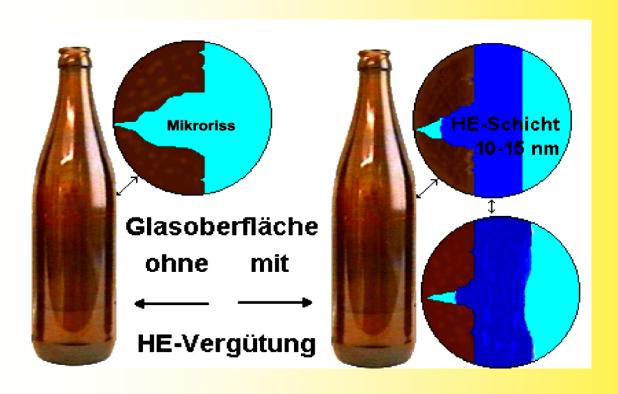
- Bei den Bereichen der äußeren Grenzschichten mit entscheidenden Oberflächeneigenschaften bei Wirtschafts- und Verpackungsglas handelt es sich um die bekannten Oberflächenvergütungen HEC und CEC
- Hierbei sollen im Wesentlichen folgende Eigenschaften sichergestellt werden:
 - Hohe Produktionsgeschwindigkeiten
 - Reduziertes Behältergewicht
 - Hohe Abfüllgeschwindigkeit
 - Geringerer Glasbruch
 - Erhöhte Sicherheit
 - Bessere Optik (Aussehen)



Heiß-End-Vergütung (Hot-End-Coating)

- Wird bei Getränkeflaschen generell eingesetzt.
- Bei ca. 550 °C 600 °C wird eine mind. 30 ctu starke Zinn(IV)chlorid-Schicht aufgebaut.
- Das Zinn(IV)-chlorid setzt sich dabei in feinste Mikrorisse, welche bei der Formgebung zwangsläufig entstehen. Damit wird verhindert, dass sich diese Risse weiter ausbilden können.
- Die Heiß-End-Vergütung geht eine feste Verbindung mit der Glasoberfläche ein und lässt sich nicht wieder entfernen.



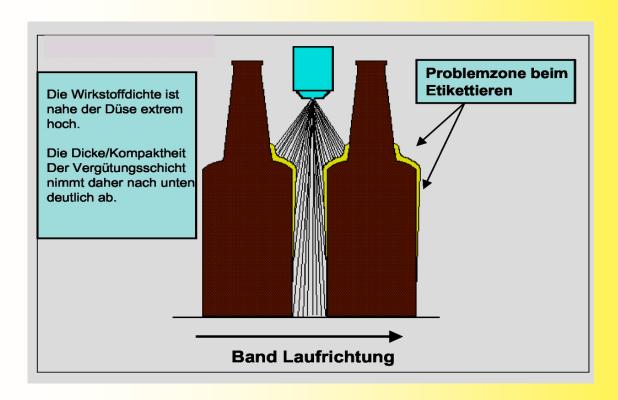




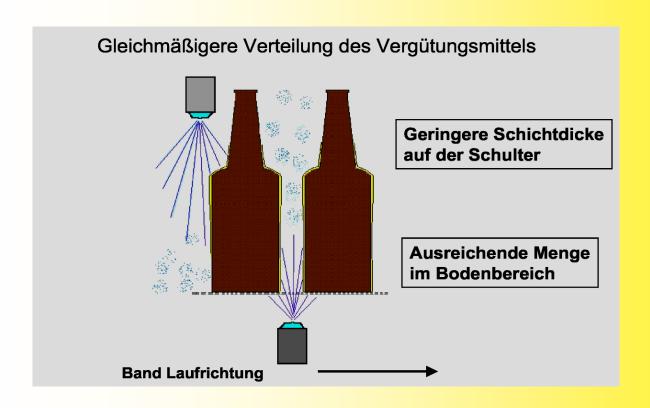
Kalt-End-Vergütung (Cold-End-Coating)

- Wird bei Getränkeflaschen und Behälter für schnell laufende Fülllinien generell eingesetzt.
- Typ und Auftragsstärke variieren.
- Sie lässt sich nicht messen. Es können keine genauen Aussagen über Schichtdicke und Gleichmäßigkeit getroffen werden.
- Die KE-Vergütung verleiht dem Glas einen besseren Slip auf Füllinien und schützt vor dem Verkratzen.
- Beim Etikettieren, Labeln, Lackieren und Bedrucken wirkt sie wie eine Trennschicht und führt häufig zu Problemen.











- Vergütungstypen
 - 1. Tenside z. B. T5

- Esterwaxz. B. Tegoglas 702
- Polyethylene
 B. RP 40LT, RP 40,
 OG 22, OG 25

- Charakteristik
 - Kurzlebig (baut sich relativ schnell ab)
 - Meist bedruckbar
 - Sehr selten im Einsatz
 - Mittlere Lebensdauer
 - Erfordert Vorbehandlung
 - Sehr langlebig
 - Auch nach Vorbehandlung kritisch
 - Am häufigsten im Einsatz



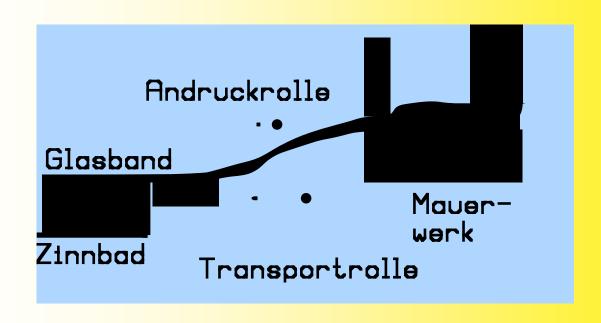




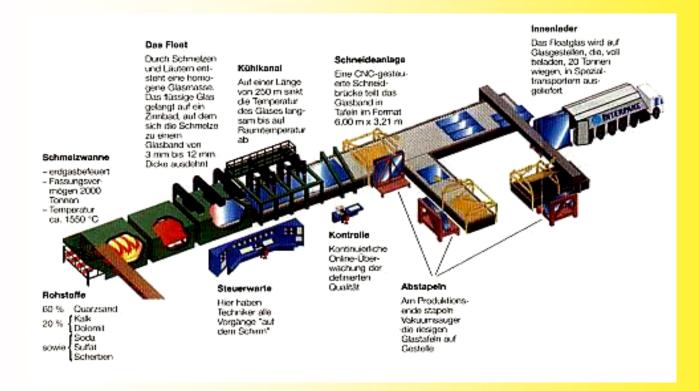
Wie wird Flachglas hergestellt?

- Schmelzen
- Abziehen des Glasbandes aus der Schmelze (über Metallrollen)
- Ausfließen auf ein Zinnbad und langsames Abkühlen (das gängigste Verfahren)



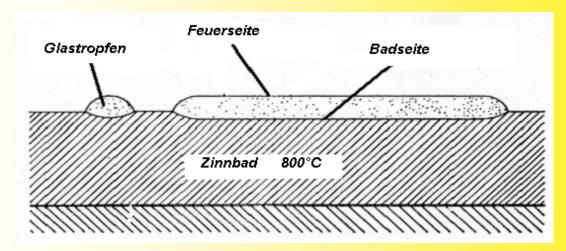






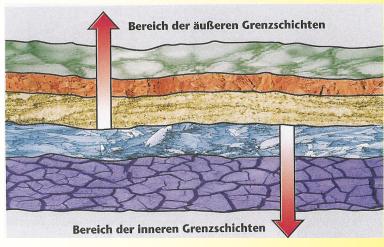


- Oberflächeneigenschaften
 - Es gibt eine "Feuerseite",
 - und eine "Bad-" oder "Zinn-Seite"
 - Es sollte immer auf die Feuerseite gedruckt werden!
 Auf der Zinn-Seite Verlaufstörungen und schlechtere Haftung



Grenzschichten





Verunreinigungen (Staub, Fett, Schmutz etc.)

Adsorptionsschicht (z. B. Gas)

Reaktionsschicht (z. B. Oxide)

Grenzfläche / Dekorationsfläche

Vergütungsmittel / Zinnoxid
Grundwerkstoff – Glas

Vorbehandlung UVitro®



UVitro®-Technologie

- Das Verfahren gewährleistet eine nochmals verbesserte Langzeithaftung der UV-Farben auf Glas.
- Hierbei wird vor die Silan gesättigte Flamme eine reine Flammbehandlung vorgeschaltet.
- Bei der patentierten UVitro®-Vorbehandlung wird durch Flammenpyrolyse eine sehr dünne, jedoch sehr dichte und festhaftende Schicht mit hoher Oberflächenenergie auf das Beschichtungs- oder Bedruckungssubstrat aufgetragen.

Vorbehandlung Vergleich



Vorbehandlungsverfahren im Vergleich bezüglich Haftung

